

Arbeitsplan

Schuljahr 2021/22

1 Eckdaten

Schule Innerstädtisches Gymnasium Rostock	Schulform Gymnasium	
Straße, Hausnummer Goetheplatz 5	PLZ 18055	Ort Rostock
Name(n) Projektleiter(in) Hr. Witte	E-Mail (persönliche Schul-Mailadresse)	
Beteiligte(r) Jahrgang/Jahrgänge 9/10	Beteiligte(s) Unterrichtsfach/-fächer Geschichte	
Kurs(e) und/oder Arbeitsgruppe(n) Wahlpflicht Geschichte	jeweilige Anzahl beteiligter Schülerinnen und Schüler 13	
Fachliche(r) Partner (Einrichtung) Amt für Kultur, Denkmalpflege und Museen der Hansestadt Rostock, Stadtkonservatorin		
Beteiligtes Schülerlabor (bei Projekten im Förderschwerpunkt „Schädliche Umwelteinflüsse anschaulich im Unterricht vermitteln“) -		
Partnerschule (Name, Ort) -		
Das Projekt nimmt teil im „denkmal aktiv“-Förderschwerpunkt -		

2 Angaben zum Schulprojekt

<p>Projekttitle Kriegs- und Kriegerdenkmäler – in unserer Zeit noch aktuell?</p>
<p>Kurzdarstellung des Projekts (mit welchen Denkmalobjekten beschäftigt sich das Projektteam zu welchen Themen?)</p> <p>Im Dezember 2020 spitzte sich in der Hansestadt Rostock die Diskussion um den Afrika-Reisenden Paul Pogge zu. Die Ostseezeitung titelte: "Warum die Bronzebüste des Afrika-Reisenden Paul Pogge nicht ins Museum gehört, aber dennoch umziehen muss" (OZ, 10.12.20). Ausgehend von dieser lokalgeschichtlichen Diskussion möchte ich mich mit SchülerInnen der 9. und 10. Klasse mit weiteren Denkmälern in und um Rostock befassen. Wegen ihrer Häufigkeit möchte ich den Akzent auf Denkmäler setzen, die an vergangene Kriege erinnern und mit den SchülerInnen überprüfen, ob diese noch zeitgemäß sind oder ob sie vergangene Kriege und damit verbundenes Leid glorifizieren. Dafür haben wir im Schuljahr 2021/22 wöchentlich 90 Minuten Unterrichtszeit. Zunächst sollen theoretische Grundlagen zum Thema aufgebaut und der historische Kontext zu den verschiedenen Denkmälern erarbeitet werden. Dabei werden uns ExpertInnen des Rostocker Amtes für Kultur, Denkmalpflege und Museen unterstützen. Anschließend sollen historische und gesellschaftswissenschaftliche Fragen an die Denkmäler formuliert und mit Hilfe von Exkursionen zu Einrichtungen der Kulturpflege und zu den Denkmälern selbst beantwortet werden. Die SchülerInnen präsentieren ihre Ergebnisse in einer schriftlichen Ausarbeitung und einem begleiteten Kolloquium. Für SchülerInnen anderer Kurse soll ein historischer Stadtrundgang entwickelt werden. Abschließend soll diskutiert werden, ob noch andere Denkmäler in und um Rostock umziehen müssen.</p>

3 Vorerfahrungen der Schule / der Projektleitung

Ich habe im Schuljahr 2017/18 mit SchülerInnen des Fritz-Greve-Gymnasiums Malchin am Programm "denkmal aktiv" teilgenommen und dabei einen Wahlpflichtkurs 9/10 ein Schuljahr lang begleitet. Auf diesen Erfahrungen aufbauend möchte ich nach mehreren Jahren Pause Projektarbeit im Rahmen von "denkmal aktiv" am ISG Rostock weiterentwickeln und verstetigen.

4 Ziele des Schulprojekts

Kurzbeschreibung der Projektidee (was soll sich die Lerngruppe durch das Lernen am Denkmal erarbeiten?)

Die SchülerInnen sollen am Denkmal verschiedenartige Formen der Erinnerung an Konflikte in verschiedenen Epochen erarbeiten und reflektieren.

Ziele (wie werden die Jugendlichen an den Denkmalschutz / das Kulturerbe vor Ort herangeführt, welche eigenen Handlungsmöglichkeiten werden aufgezeigt; wie werden Lehrplanthemen am Denkmal veranschaulicht?)

Die SchülerInnen werden mit Hilfe der Stadtkonservatorin an die Denkmale herangeführt. Sie erarbeiten sich selbstständig den im Denkmal thematisierten historischen Kontext und die Entstehungsgeschichte des Denkmals in Rostock.

Skizzierung der angestrebten Projektergebnisse (z.B. Erarbeitung von Schülerführungen, Infomaterialien, Ausstellung, Internetseite, ...)

Am Ende des Schuljahres sollen die SchülerInnen des Wahlpflichtkurses einen historischen Stadtrundgang entwerfen, der sich an andere SchülerInnen und auch die Eltern richtet. Dieser soll nicht nur zur Diskussion der Ausgangsfrage anregen, sondern auch weiterführend Eltern und SchülerInnen ermuntern darüber nachzudenken, was wir als Bürgerinnen und Bürger zum Erhalt von Kulturdenkmalen beitragen können, welche Möglichkeiten des bürgerschaftlichen Engagements es gibt und wie wir Kulturdenkmale stärker ins Bewusstsein der Öffentlichkeit bringen können.

5 Vorgehensweise, Umsetzung

Projektphasen und Meilensteine

- **August/September**
 - **theoretischer Einstieg**
 - Was ist ein Denkmal? Welche Arten gibt es? Warum werden sie gebaut und erhalten
 - Aufgaben und Ziele des Denkmalschutzes
 - Klärung zentraler Begriffe wie Kultur- und Naturerbe, Welterbe und Welterbe-Idee
 - **praktischer Einstieg**
 - Suchen eines Denkmals
- **Oktober bis Januar**
 - **thematische Arbeit an und mit dem jeweiligen Denkmal**
 - Erklärung/Beschreibung des Konflikts, der in dem Denkmal thematisiert wird (historischer Kontext des Ereignisses)
 - Präsentation der Entstehungszeit
 - Vorstellung des Denkmals (Aufbau, Inschriften, etc.)
 - Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten
 - Verfassen einer (kurzen) Facharbeit zum Denkmal
- **Februar bis Juni**
 - **thematische Arbeit an und mit dem jeweiligen Denkmal**
 - Entwicklung eines historischen Stadtrundgangs zur Präsentation der Denkmäler von SchülerInnen für SchülerInnen
 - **Diskussion der Ausgangsfrage: Kriegs- und Kriegerdenkmäler – Sind sie noch aktuell in unserer Zeit?**

Inhaltliche Aspekte, u.a. Konkretisierung der zu bearbeitenden Einzelthemen, ggf. inhaltliche Beiträge der beteiligten Fächer/Kurse
Die SchülerInnen suchen sich jeweils selbstständig ein Denkmal. Von daher ist das inhaltliche Spektrum sehr groß.
Methodisch-didaktische Aspekte, u.a. selbständige Arbeitseinheiten für die Schülerinnen und Schüler
Die SchülerInnen arbeiten selbstständig an ihren Denkmälern und recherchieren den thematisierten Konflikt, den historischen Kontext der Entstehungszeit und präsentieren ihre Arbeitsergebnisse schriftlich und mündlich.
Organisatorische Aspekte, u.a. gemeinsame Arbeiten Schule-Partnerschule, Kontakte in die Kommune, zu Ortskuratorium DSD etc.
-

6 Zusammenarbeit mit fachlichem Partner / Schülerlabor (Letzteres: bei Projekten im Förderschwerpunkt „Schädliche Umwelteinflüsse anschaulich im Unterricht vermitteln“)

Einbindung, Termine für Besuche oder Treffen, Aufgabenverteilung und Beiträge (Exkursion, Workshop, Vortrag etc.)
Die Stadtkonservatorin wird uns sowohl im Unterricht besuchen und dort über ihre Arbeit sprechen als auch mit dem Kurs durch die Stadt gehen und Geschichte am Denkmal erlebbar machen.

7 Herkunft und Verwendung von Fördermitteln

Projektmittel-Quellen („denkmal aktiv“-Förderung, Mittel aus anderen Förderprogrammen, Sachleistungen von Sponsoren)
denkmal aktiv-Mittel
Einsatz der „denkmal aktiv“-Mittel (Planung / aktueller Stand)
Kauf von Fachliteratur für die Recherche Kauf von Fahrkarten zur Besichtigung der Denkmale Kauf von Fahrkarten für die Treffen Event. Zahlung an außerschulische Partner